

SCHLETTAU UND DÖRFEL IM ZSCHOPAUTAL



www.schleittau-im-erzgebirge.de

Amts- und Mitteilungsblatt · Jahrgang 32 · April 2021 (Nummer 3/31.03.2021)



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Schleittau und des Ortsteiles Dörfel, verehrte Leserinnen und Leser unseres Amts- und Mitteilungsblattes,

nunmehr ist es bereits das zweite Osterfest, welches wir gemeinsam im sogenannten Lockdown begehen. Vor einem Jahr waren wir noch in der Situation, dass keiner den weiteren Verlauf der Pandemie einzuschätzen wusste. Test- und Impfmöglichkeiten waren zu dem damaligen Zeitpunkt noch in weiter Ferne.

Unser Land, unsere Stadt und auch unsere Bürger haben sich seitdem verändert, mehr als ein ganzes Jahr Pandemie haben Spuren und Wunden hinterlassen. Mit den nunmehr verfügbaren Test- und Impfmöglichkeiten gibt es indes Hoffnung auf einen Weg aus der Pandemie, bis dahin sollten wir weiterhin solidarisch und friedlich miteinander diesen schwierigen Weg bestreiten. Ich kann den lange aufgestauten Frust der Menschen nur allzugut

verstehen, Kinder, Eltern, Großeltern, Gewerbetreibende, Vereine, es ist gar nicht abschließend aufzählbar.

Ich bitte Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger darum, halten Sie in dieser schwierigen Zeit weiter zusammen, unterstützen Sie sich gegenseitig. Nutzen Sie bitte auch die zwischenzeitlich eingerichteten Testmöglichkeiten. Unsere Lilien-Apotheke in Schleittau bietet kostenlose Corona-Schnelltestmöglichkeiten für jedem Bürger an.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Osterfest, bleiben Sie gesund!

*Ihr Conny Göckeritz
Bürgermeister Stadt Schleittau*

Informationen aus dem Rathaus

Termin Stadtratssitzung in der Stadt Schlettau

Die nächste Stadtratssitzung findet am Donnerstag, dem 29. April 2021 statt.

Tagesordnung und Sitzungsort entnehmen Sie bitte den Aushängen.

Freie Wohnungen

1 Wohnung; Flur, Küche (mit Einbauküche), 2 Ki.-zi, Schl.-zi, Wo.-zi mit Kamin, Abstellraum

88 m², 1. OG, Stellplatz/Garage

1 Wohnung; Küche, Wo.-zi, Schl.-zi, Du/WC, Nebenraum
39 m², DG

1 Wohnung; kl. Vorsaal, Küche, Wo.-zi, Schl.-zi, Ki.-zi, Bad/WC, Nebenraum

56 m², Hochparterre

1 Wohnung; Flur, Küche, Wo.-zi, Schl.-zi, Bad/WC, Nebenräume
45 m²

1 Wohnung, Wo.-zi, Schl.-zi, offene Küche, Bad

49,9 m², DG

1 Wohnung, Flur, Wo.-zi, Schl.-zi, Küche, Bad, Boden/Keller

54,5 m², 1. OG

Wichtige Termine

Sirenenprobelauf

Der Probelauf der Sirenen findet am 03.04.2021 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 11:15 Uhr statt.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist unter der bundesweit einheitlichen Rufnummer **116 117** zu erreichen.

Urlaubsmeldung

Die Arztpraxis

Lucie Armbricht

R.-Breitscheid-Straße 3

09487 Schlettau

bleibt **vom 06.04.2021 bis 09.04.2021**

wegen Urlaub geschlossen.

Vertretung:

Praxis Bellmann

Tel.-Nr. 037346 1239

09468 Geyer, Ehrenfriedersdorfer Straße 25

Vertretung:

Praxis Weiser

Telefon: 037344 8470

09474 Crottendorf, Salzweg 208

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

02.04.2021	Dr. med. dent. Andreas Steinberger An der Arztpraxis 56F, 09474 Crottendorf Tel.: 037344 8262
03.04.2021	Dipl.-Stom. Beate Dabel An der Pfarrwiese 92, 09468 Geyer Tel.: 037346 1376

04.04.2021	Dr. med. Bettina Awißus Barbara-Uthmann-Ring 156, 09456 Annaberg-Buchholz Tel.: 03733 57583
05.04.2021	Dorothee Meyer Karlsbader Straße 3, 09456 Annaberg-Buchholz Tel.: 03733 66046
10./11.04.2021	Thoams Hanne Plattenthaler Weg 3, 09456 Mildenau Tel.: 03733 53458
17./18.04.2021	Dr. med. dent. Matthias Müller Siedlung 1, 09465 Sehmatal-Neudorf Tel.: 037342 8194
24./25.04.2021	Dipl.-Stom. Jürgen Müller Große Kirchgasse 6, 09456 Annaberg-Buchholz Tel.: 03733 42105

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten Zahnärzte samstags, sonntags und an Feiertagen in der Zeit von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr. Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse oder unter: www.zahnärzte-in-sachsen.de.

Urlaubsmeldung

Die **Zahnarztpraxis Dr. Brigitte Böhme** ist wegen Urlaub vom 06.04.2021 bis 09.04.2021 geschlossen.

Vertretung:

ZAP A. Grummt in Schlettau, Böhmsche Straße 9, Tel.-Nr. 03733 61282

Bereitschaftsdienst der Tierärzte vom 29.03. bis 04.04.2021

Gebiet Annaberg

29.03. – 04.04.2021	Herr TA Denny Beck/Gelenau Tel. 0173 9173384 Großtiere
05.04. – 11.04.2021	Zentrum für Kleintiermedizin/ Annaberg-Buchholz Herr Dr. Geisler & Herr Hoppe Tel.: 0160 96246798
12.04. – 18.04.2021	Frau Dr. Sandy Schulz/Gelenau Tel.: 0174 3160020 Kleintiere (kein Außendienst, nur Stationspraxis)
19.04. – 25.04.2021	Herr TA Alexander Armbricht/Schlettau Tel. 0162 3280467 Großtiere Tel. 0162 9182739 Kleintiere
26.04. – 02.05.2021	Herr Torsten Lindner/Thum Tel.: 0162 3794419

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18:00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6:00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18:00 Uhr und endet Montag 6:00 Uhr. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.

Dr. Mario Stein

Amtstierarzt/Referatsleiter

Tierärzte/Fleischbeschaubezirke

Landkreis Erzgebirge

Tierärzte/Fleischbeschaubezirke

Tierarztpraxis Armbricht

Markt 2

09487 Schlettau

Tel.: 03733 6797547 oder 0162 3280467

Wir gratulieren

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Unseren Geburtstagskindern im April 2021 wünschen wir auf diesem Wege alles erdenklich Gute, beste Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

Nachfolgend genannte Altersjubilare haben uns die Zustimmung zur Veröffentlichung ihres Ehrentages gegeben.

08.04.	Marta Illing	zum 90. Geburtstag
14.04.	Matthias Greifenhagen	zum 80. Geburtstag



Sonstige Mitteilungen

Hallo, liebe Leser!

Kein gutes Buch oder irgendetwas Gutes zeigt seine gute Seite zuerst. Dieser Meinung war schon Thomas Carlyle. Haben wir also Geduld und warten auf das Gute, dass uns Corona bringt.

Aber zuvor erst einmal meine neuen Empfehlungen. Die Erste ist etwas für Katzenliebhaber und -freunde.

Das Leben geht nicht zimperlich um mit dem „Roten“. Ehe er sich's versieht, landet der Held dieses, zugegeben etwas anderen Romans, im Tierheim. Der uns hier die Geschichte seines Lebens erzählt ist ein Kater.

Wie froh und glücklich ist er, als ihn eine junge Menschendame aus dem Heim holt. Doch im vermeintlichen „Katerparadies“ wimmelt es nur so von Tücken und Gefahren. Zum Glück hat unser Charmeur einen Schutzengel. Bis zu dem Tag, als in der Nachbarschaft eine hinreißende Katzendame auftaucht. Der „Rote“ ist leidenschaftlich verliebt. Doch das Liebchen entpuppt sich als berechnendes Biest. Es hat nur eines im Sinn – ihn aus dem Paradies zu vertreiben und sich selbst dort einzunisten.

Doris Malsch, Kater Fritz – Das geschenkte Leben

Gerade in dieser verrückten Corona-Zeit ist der Schokoladenkonsum gestiegen, was sich beim Gang auf die Waage bemerkbar macht.

81 Kg (wie das), verlorene Pfunde: 0, konsumierte Schoko-Protein-Riegel: 28, konsumierte Schoko-Protein-Pudding: 37, durch Proteinprodukte ersetzte Mahlzeiten: 0, durchschnittliche Kalorienmenge pro Tag: 4.798. War gerade beim Wiegen.

„Bridget“, sagte die Krankenschwester, „die Proteinpräparate sollen ihr normales Essen ersetzen, nicht ergänzen“ Schöne Pleite. Dabei scheint es das Leben gut mit ihr zu meinen. Sie hat einen aufregenden Job, sie kümmert sich hingebungsvoll um ihre kleine Familie und sie ist frisch verliebt. Aber es gibt da ein paar Kleinigkeiten, die ihr Glück trüben.

Helen Fielding, Bridget Jones – Verrückt nach ihm

Von der Gegenwart begeben wir uns in das Köln des 17. Jahrhunderts.

Die jüdische Hebamme Ruth, die als Mann verkleidet in Holland Medizin studiert hat, rettet mit ihren ungewöhnlichen Methoden viele Leben. Aber der mächtige spanische Inquisitor klagt sie der Hexerei an. Kann der Kirchenmann Detlef von Tennen, der Ruth heimlich liebt, sie vor dem Scheiterhaufen retten?

Tobsha Learner, Die Hexe von Köln

Für meine jugendlichen Leser habe ich etwas spannendes und etwas romantisches ausgesucht.

Alles ist öde an diesem gottverlassenen Kaff am Meer. Wohin sie mit ihrem Leben will, weiß Levke auch nicht. Warum musste ihre Mutter sie von Berlin hierher mitschleppen? Doch dann findet Levke einen Toten am Strand und alles verändert sich. Die Spuren führen in die Vergangenheit, eine Vergangenheit, in der ihre Mutter eine andere war. Levke muss erkennen, dass alles, was sie bisher glaubte, eine große Lüge war.

Gina Mayer, Mörderkind

Avigail und Jonatan treffen sich heimlich in den Orangenplantagen und auf einsamen Wegen, wo nachts die Schakale heulen. Noch nie hat Avigail sich mit jemandem so gefühlt wie mit Jonatan. „Du bist mir sehr wichtig, Avi“, sagt er. Doch dann werden die beiden zu Tanja eingeladen.

Rivka Keren, Bittersüßer Sommer

Auch die Sachsenecke wird nicht vergessen.

Höhen und Tiefen prägten das Leben des erfolgreichen Phantasten Karl May.

Figuren wie Hadschi Halef Omar, Winnetou und Old Shatterhand machten den Mann aus Sachsen weltberühmt. Seine Renommiersucht und mancherlei Skandale führten häufig zu Anklagen und Anfeindungen.

Das alles lieferte den Stoff für Episoden voller Kurzweil und Spannung.

Jürgen Helfricht, Wahre Geschichten um Karl May

Es gibt einigen neuen Lesestoff und wenn die Bücherei wieder öffnen darf, freue ich mich schon sehr auf ihren Besuch.

Euer Büchrwurm

Diese Preise sind der Wahnsinn!

Jetzt günstig online drucken

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!

Fotolia_76135125



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

Kirchennachrichten St. Ulrich Schlettau

Oster-Gedanken

Liebe Schlettauer,

Ostern – Fest des Lebens und der Hoffnung. Freude am Frühling, an frischem Grün und lauer Luft.

Zwar schickt der Winter noch gelegentlich seine (April-) Schauer mit Schnee und Eis, doch die Wärme der Sonnenstrahlen taut alles wieder weg. Der Wechsel macht es ungemütlich. Ich muss mich darüber nicht ärgern, denn ich weiß, dass der Sommer kommen wird. Bäume und Sträucher werden grünen und blühen. Wir werden im Garten sitzen und grillen, Baden gehen und Fahrrad fahren, die Sommersachen gegen die Winterkleidung eintauschen.

Ostern feiert die Christenheit die Auferstehung Jesu vom Tod. Nach der Kreuzigung (Karfreitag) wurde er in einem Felsengrab bestattet. Traurig und verzweifelt waren die Freunde von Jesus nach Hause gegangen – hatten sich verkrochen. Am Sonntag fand man das Grab offen und leer. Zuerst konnten es Jesu Freunde gar nicht glauben. Doch sie trafen ihn und sahen Jesus in den folgenden Tagen immer wieder. Nach der Ohnmacht von Karfreitag wuchs die Freude von Ostern. Der Tod hatte nicht das letzte Wort. Jesus lebt, ist auferstanden!

Ostern – schon das zweite Jahr bleibt uns die Möglichkeit verwehrt zu feiern wie sonst immer. Noch immer grassiert das Virus

mit seiner schmerzhaften, bis tödlichen Kraft. Noch immer warten wir auf eine breite Immunisierung. Noch immer wird unsere Geduld strapaziert. Ach, könnten wir die Pandemie wie den Winter hinter uns lassen. Doch so schnell geht es offensichtlich nicht. Die Schauer der Infektionen lassen die Inzidenzwerte immer wieder schwanken.

Und doch glaube ich, dass der Sommer kommt. Die Pandemie wird ein Ende haben – auch wenn es noch „Eisheilige“ und „Schafskälte“ geben wird, die uns zweifeln lassen. Wärme und Möglichkeiten zu entspannterem Leben werden wieder kommen. Vielleicht blühen nicht die gleichen Blumen wie im letzten Jahr, aber andere schöne kann ich sicherlich bald entdecken. Schon das vergangene Jahr hat Viele sehenswerte Orte und Dinge in unmittelbarer Nähe finden lassen. Ich will die Augen dafür offenhalten, was es an Schönem zu erkunden gibt.

Ostern – Aufbruch zum Neuen. Das lehrt mich mein Glauben an Jesus, den Auferstandenen. Das glaube ich, im Blick auf das Jahr 2021. Ich brauche sicher noch etwas Geduld, aber der Sommer kommt! Gott schenke es, dass Neues und Vertrautes mein Herz erfreuen kann.

Ein gesegnetes Osterfest und einen Frühling voller Zuversicht.

Ihr Pfarrer Diethelm Eckhardt

Infos



Geforscht - Entdeckt



- Nimm den Stein und halte ihn an der Schnur fest.
- Nimm den Metallstab und halte ihn am Ende locker mit deiner anderen Hand.
- Schlage vorsichtig mit dem Metallstab auf den Stein- er klingt.
- Probiere die hellen und die dunklen Flächen am Stein aus. Hörst du einen Unterschied?

Ein Lob brach aus den Nachfolgern Jesu heraus. Als er in Jerusalem einzog, lobten sie Gott für seine großen Taten und verehrten Jesus als König, der in Gottes Namen kommt. Einige Pharisäer konnten einen so großen Trubel um Jesus nicht verstehen. Sie meinten, er soll seine Jünger zurechtweisen. Jesus antwortete:

„Ich sage euch: Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien.“

Auch bei uns ist es zur Zeit stiller als sonst. Doch auch wir können bei genauer Betrachtung Gottes Liebe, Barmherzigkeit und Größe in unserem Leben erkennen. Lasst uns deshalb einstimmen in das Lob Gottes- jeder mit seinen Begabungen und Talenten- auf seine Art und Weise und vielleicht auch mit klingenden Steinen, solange unser musikalischer Lobgesang noch etwas warten muss.

Für alle Forscher, Entdecker - die Freude haben etwas selbst auszuprobieren:

An der Kirche (neben dem Schaukasten), gibt es ein **Experiment**.

Hier kann man etwas testen, einen Impuls lesen und über Gott herausfinden.

KREUZeweg 2021 St. Ulrich-Kirche Schlettau

Alte Kreuze wiederentdeckt – aus dem 17. bis 20. Jahrhundert

Alten und bekannte Kreuze laden zum Nachdenken ein:

- über die Passion Jesu - und
 - über den eigenen Lebensweg.
- Texte, Bibelworte und Gebete führen einen KREUZeweg durch die St. Ulrich-Kirche.

Offene Kirche täglich 9.00 - 18.00 Uhr

28. März (Palmarum) – 13. Mai (Himmelfahrt) 2021

Termine (Verschiebungen)

6. Juni 2021 - Jubelkonfirmation 10.00 Uhr

4. Juli 2021 - Konfirmation 10.00 Uhr

Fernseh-Gottesdienst

von und mit Gemeinden des Mittleren Erzgebirges

immer Sonntags
10.00 Uhr und 18.30 Uhr

im MEF und erzTV
und jederzeit online unter:



Lichtblick

www.cvjm-lichtblick.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 28. April 2021

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Freitag, den 16. April 2021

Annahmeschluss für Anzeigen:
Dienstag, der 20. April 2021

Aus vergangenen Zeiten

Homeschooling – zum 1. Weltkrieg

Mich sprach im Januar die Mutter von Tobias Ehrhardt an. Ihr Sohn hat durch die derzeitigen schwierigen Corona-Bedingungen in der Schule eine Art „Hausaufgabe“ erhalten. Er sollte etwas zum 1. Weltkrieg und dessen Auswirkungen in seiner eigenen Familie in Erfahrung bringen. Nun gehörte der 1. Weltkrieg verständlicherweise nicht zu den aktuellen Gesprächsthemen. Auch auf Nachfrage im Umfeld gab es nur einige wenige Hinweise auf einen Uropa, der in diesem Krieg geblieben sein soll.

Den ersten Teil der Aufgabe, der aus allgemeinen Betrachtungen zum ersten Weltkrieg bestand, hatte Tobias Ehrhardt bereits mit Bravour erledigt und dafür eine gute Bewertung erhalten.

Zum zweiten Teil weitete der Schüler mit Hilfe seiner Eltern die Suche aus. Hinweise gaben außer mir auch der Nachbar Kurt Schellig und Michael Meyer. Ich steuerte eine Liste der im Krieg gefallenen Schlettau bei, das Buch „Kriegschronik und Heldenbuch der Stadt Schlettau im Erzgebirge“ von Paul Thomas und einige Ansichtskarten vom Kriegerehrenmal.



Die Liste der Gefallenen stammt aus dem Stadtarchiv und war nach 1990 von ABM-Kräften erstellt worden. In der Kirche sind noch Tafeln gelagert, auf denen die gefallenen Gemeindemitglieder zu lesen sind. Hier sind jedoch auch eine Reihe Walthersdorfer mit enthalten. Dafür fehlen die Schlettau, die nicht der Kirchgemeinde angehörten. Wenn man aktuell auf den Seiten im Internet sucht, findet man weitere Schlettau Kriegsopfer, von denen jedoch auch einige aus Schlettau bei Löbejün stammen. Die Datenbanksystematik lässt eine Präzisierung des Geburtsortes nicht zu. Ebenfalls schwierig wird es, wenn der Gesuchte zwar in Schlettau wohnte aber nicht hier geboren war.

Das traf eben auf den gesuchten Uropa zu. Von diesem war nur das Geburtsdatum bekannt, aber leider keine weiteren Daten zu finden. Die heute Lebenden konnten nur sagen, dass Bruno Bergelt noch zu einem Heimaturlaub in Schlettau war und später als vermisst galt. Mehr ist leider nicht bekannt. Meine Suche ergab, dass der am 9. Mai 1898 in Hilmersdorf geborene Bruno Bergelt, in den „Deutschen Verlustlisten“ unter dem 3. Oktober 1917 auftaucht und als „leicht verwundet“ beschrieben wird. Er zog also mit 16 in den Krieg und fiel mit 19 Jahren.

Weitere Hinweise zog Tobias Ehrhardt aus dem Buch „Überlebe ich, so schreibe ich weiter“. Dort ist unter anderem der Briefwechsel des Schlettau Georg Meyer mit seiner Frau enthalten. Darüber hatte ich bereits im Amts- und Mitteilungsblatt vom Dezember 2018 berichtet.

Tolle Fotos steuerte Kurt Schellig von seinem gleichnamigen Großvater der Ausarbeitung bei. Durch einen Zufall erfuhr Kurt Schellig, wo sich das Grab seines Opas in Frankreich befindet. Jemand aus Borstendorf hatte ebenfalls einen Vorfahren auf diesem Soldatenfriedhof. Daraufhin hat Kurt Schellig dieses Grab mehrfach aufgesucht und Blumen niedergelegt.

Schuldirektor Paul Thomas hat in seiner Kriegschronik in zahlreichen Episoden das Leben in Schlettau während der Zeit des 1. Weltkrieges beschrieben. Daraus hat Tobias Ehrhardt seiner Ausarbeitung ausgewählte Kopien zu gefügt. Mit welcher Begeisterung die ersten eingezogenen Soldaten verabschiedet wurden

und wie sich die Stimmung wandelte, nach dem von Nottrauungen und ersten Gefallenen die Rede war, als selbst die Kirchenglocken den Metallspenden zum Opfer fielen und Nahrung, Kohle und Kleidung in Schlettau knapp wurden, war dort dargestellt.

Es war für mich interessant zu sehen, für welches Material aus der Fülle des vorgelegten sich ein 17jähriger bei diesem Thema entscheidet. Für diesen Teil der Ausarbeitung erhielt Tobias Ehrhardt ebenfalls mit einer 1+ eine sehr gute Bewertung. Tobias Ehrhardt besucht derzeit die Klasse 8a in der Christian-Lehmann Oberschule in Scheibenberg.

Ortschronist Ralf Graupner



**Ortsteil
Dörfel**

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag wünschen wir auf diesem Wege

12.04.	Christian Pollmer	zum 70. Geburtstag
24.04.	Adelheid Germann	zum 75. Geburtstag



Wir gratulieren

Goldene Hochzeit

Am 3. April 2021 feiern

Volker und Maritta Seidel

ihren 50. Hochzeitstag.



Amts- und Mitteilungsblatt Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel

Das Amts- und Mitteilungsblatt Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel erscheint einmal monatlich.

- Herausgeber: Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel, vertreten durch den Bürgermeister der Stadt Schlettau Conny Göckeritz
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen, nichtamtlichen und sonstigen redaktionellen Teil der Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel: Der Bürgermeister der Stadt Schlettau Conny Göckeritz, Markt 1, 09487 Schlettau
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg
- Die Lieferung des Amts- und Mitteilungsblattes erfolgt durch den Verlag an alle erreichbaren Haushalte kostenfrei.
- Es kann außerhalb des Verbreitungsgebietes einzeln für 4,50 € oder zum Abopreis von 54,00 € (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 3,50 € pro Ausgabe oder zum Abopreis von 42,00 € über die LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, bezogen werden.

IMPRESSUM

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.